



Die Jägerstiftung übergibt mit Silke Gorißen Walldrucksäcke an Kinder.



NORDRHEIN-WESTFALEN

Umweltbildung im Rucksack

17 Hammer Schulen erforschen künftig die heimische Flora und Fauna mithilfe sog. Walldrucksäcke der Jägerstiftung natur+mensch. Darin enthalten sind u. a. Becherlupen für Bodenuntersuchungen, ein Stethoskop, um den Wasserstrom im Baum abhören zu können, und ein Fernglas zur Beobachtung von Tieren und Erkundung von Baumkronen. Überreicht wurden die Rucksäcke im Rahmen eines Walderlebnistages von NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen (CDU), dem Stiftungsvorsitzenden Georg Graf von Kerssenbrock-Praschma und Robert Vornholt, dem Präsidenten des Rotary Clubs Hamm-Mark. Der Zivilclub hat die Kosten für die von der Jägerstiftung konzipierten Lernort-Natur-Rucksäcke finanziert und zusammen mit Mitarbeitern des Landesbetriebes Wald und Holz den Aktionstag organisiert.

Mehr als 200 Schüler nahmen an der Veranstaltung teil. Sie erfuhren u. a., welche besonderen Eigenschaften Jagdhunde haben, welche Wildtiere es im Wald gibt und konnten das Alter eines Baumes bestimmen. Silke Gorißen betonte, dass das Lernen im Wald besonders intensiv und nachhaltig sei. Deshalb sollten Kinder und Jugendliche die Natur nicht nur aus Büchern kennenlernen, sondern sie direkt erleben und verstehen.